Nachwuchsgewinnung jetzt !

Aspekte aus 2 Jahren Projekt BOS/ BOS_21

(Berufliche Orientierung in der Sozialwirtschaft)

Oder…

Was hat Fachkräftesicherung mit Nachwuchsgewinnung und beruflicher Orientierung zu tun?

Die Projekte BOS und BOS_21 auf einen Blick

Projekt BOS (03/2019 - 12/2020):

- Aktive Begleitung von Unternehmen der Sozialwirtschaft hinsichtlich Fragen der Nachwuchsgewinnung in den Modellregionen Gera, Kyffhäuserkreis und Neudietendorf.
- Netzwerkarbeit zur besseren Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen.
- Erstellen und erproben von Materialien zur beruflichen Orientierung in der Sozialwirtschaft.

Projekt BOS_21 (01/2021 - 07/2021):
Konzeption und Durchführung einer 3-teiligen Workshopreihe zur beruflichen Orientierung für Unternehmen der Sozialwirtschaft.

In Kooperation mit dem TMBJS.

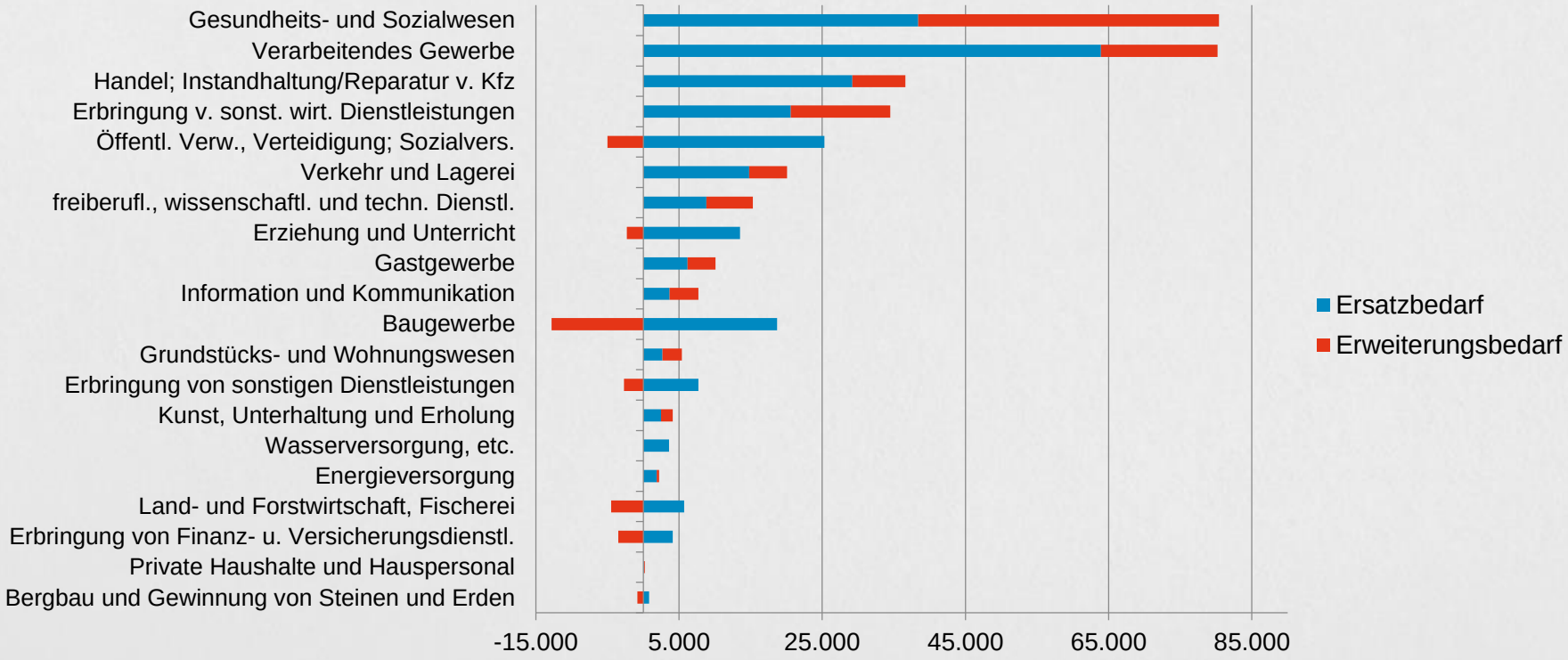
Referent*innen:
Kati Kirchner
Dennis Fischer
Marcus Hohmann

Die Projekte wurden/werden gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des europäischen Sozialfonds.

Ausgangslage

Arbeitskräftebedarf in Thüringen bis 2030

- Bedarf nach Wirtschafssegmenten



Quelle: Fachkräftestudie TMASGFF (2018).

Ausgangslage

- Sozialwirtschaft hat höchsten Erweiterungsbedarf
- Realität in den Unternehmen: Fachkräftemangel sowie erhöhte Vakanzzeiten ausgeschriebener Stellen
- Imageproblem der sozialen Berufe (hohe psychische und physische Belastung, niedrige Bezahlung, Schichtdienste, etc.)
- Strukturen in der Sozialwirtschaft schwer verständlich und zugänglich (Ausbildungsgänge)
- Bisheriger Fokus lag einzig auf Rekrutierung, weniger auf längerfristige Fachkräftegewinnung durch Berufliche Orientierung
- Sozialwirtschaft wird im Bereich der Beruflichen Orientierung häufig von Fachfremden vermittelt

Unsere Strukturen

Berufs- und Handlungsfelder in der Sozialwirtschaft

Kinder- und Jugendhilfe, Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit, Kinderschutz Zum Beispiel: Kindertagestätten, Kinderheime, Tagesstätten, Schulen, Schulbegleitung, Schulsozialarbeit	**Sozialplanung, Sozialmanagement, Verbandsarbeit** Zum Beispiel: Quartiersmanagement	**Gesundheitshilfe, Pflege und Hilfen für pflegende Angehörige** Zum Beispiel: Ambulante und Stationäre Pflege, Tagesstätten, Hospize, Palliativpflege, Beratungsangebote	**Straffälligenhilfe** Zum Beispiel: Resozialisierung, Jugendgerichtshilfe
Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie Zum Beispiel: Hilfen für Menschen mit sogenannter Behinderung (verschiedene Wohnformen, Bildungs- und Beratungsangebote, Werkstätten, Freizeitangebote) , Integrationshilfe, Frühförderung	**Gemeinwesenarbeit**	**Beratungsstellen** Zum Beispiel: Ehe-, Familien-, Lebensberatungsstellen, Schuldnerberatungen, Suchtberatung, Opferberatung	**Bildung** Zum Beispiel: Erwachsenenbildung, Erlebnispädagogik, Schulsozialarbeit
Arbeitsmarktangebote Zum Beispiel: Beschäftigungsprojekte für Menschen ohne Arbeit oder Menschen nichtdeutscher Herkunft, Qualifizierungsprogramme mit sozialpädagogischer Begleitung, Beratung	**Sozialarbeit mit ausländischen Menschen und Flüchtlingen** Zum Beispiel: Migrationsberatung, Wohngruppen	**Frauen-, Männer- und Familienangebote** Zum Beispiel: Frauen- und Familien- und Nachbarschaftszentren, Bildungsstätten, Frauenhäuser, Geburtshäuser, Familienentlastende Dienste, Erziehungshilfen	**Jugendamt und Sozialamt** Zum Beispiel: Allgemeiner Sozialdienst, Sozialpsychiatrischer Dienst

Quelle : Branchenatlas/ PMW

Quelle: https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet

Dschungel Sozialwirtschaft?

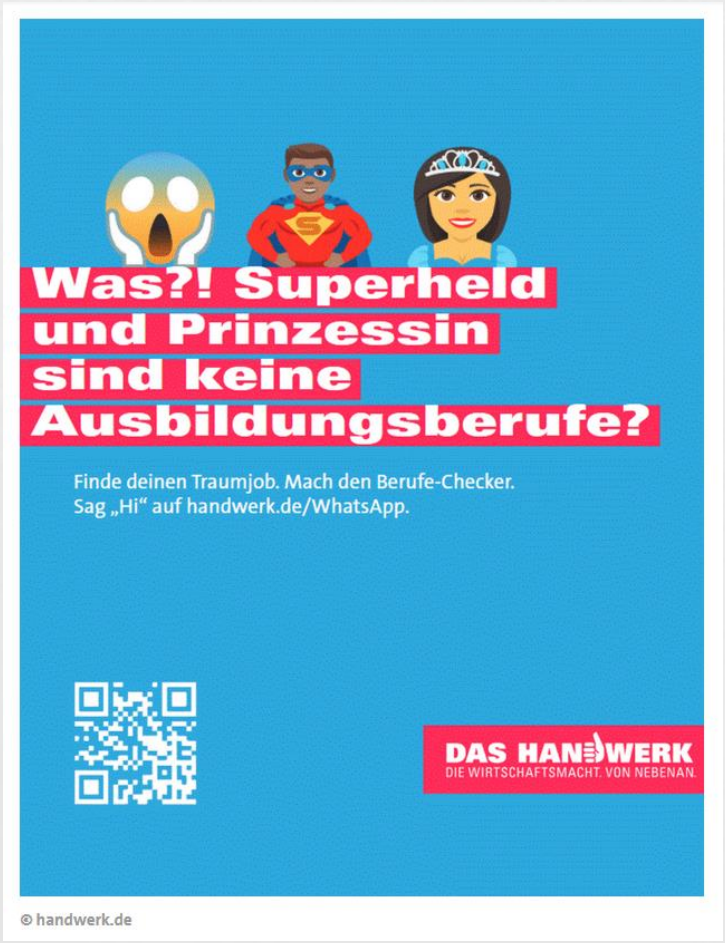
<u>Die Branche Sozialwirtschaft verfügt über:</u>

Eine Vielzahl von Handlungsfeldern.
Mit noch mehr darin enthaltenen Berufen,
welche jeweils unterschiedliche Zugänge und Zugangsvoraussetzungen in Ausbildung und Studium haben.

Das BMFSJ hat es bereits erkannt…

Quelle:
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/kinderbetreuung/fachkraefteoffensive
https://www.pflegeausbildung.net/

…und auch andere Branchenverbände!



Quelle: https://www.erfurt.ihk.de/bildung/berufsvorbereitung/schueler-eltern-lehrer

Was können wir also tun?

- Nachwuchsgewinnung ist Aufgabe von Unternehmen!
- Nachwuchsgewinnung ist Fachkräftesicherung auf lange Sicht.
- Nachwuchsgewinnung kann durch Berufliche Orientierung geschehen!
- Berufliche Orientierung realisiert sich aus der Zusammenarbeit von Unternehmen, Schulen und Netzwerkpartnern!

Legen wir Los !

Wer informiert über uns, wenn nicht wir?

- Informieren Sie über Ihre Tätigkeitsfelder und Berufe!
- Klären Sie über Rahmenbedingungen auf oder passen Sie diese sogar an!
- Räumen Sie mit Vorurteilen und Ressentiments auf!
- Schaffen Sie Transparenz über Zugänge!
- Klären Sie Ihre Anforderungen an den Beruf in Ihrem Unternehmen und machen Sie diese transparent!

Machen wir schon, aber…

<u>Nachwuchsgewinnung in der heutigen Zeit braucht:</u>

- Know How!
- Eine professionelle Haltung!
- Eine langen Atem!
- Den Mut, neue Wege zu gehen!
- Einsatz von Ressourcen !

Projekt BOS/ BOS 21

Wie können Unternehmen der Sozialwirtschaft aus sich heraus Nachwuchsgewinnung durch Berufliche Orientierung realisieren?

Kompetenznetz

FSJ/ BFD

Persona

Mitarbeiterbeteiligung

Sozialwirtschaft als Branche

Social Media

Netzwerke

Landesstrategie zur berufliche Orientierung

Die Jugend von Heute

Motivation und Haltung

SWOT Analyse

Formatlandkarte

Generation Z

Employer Branding

Ehemalige Mitarbeiter*innen

Praktikant*innen

Akzeptanz

Digitalisierung

Unternehmenssteckbrief

Leitfaden Praktikum

Umkreis Analyse

Azubis als Werbeträger

Standortbestimmung

Kooperationen

Arbeitsbedingungen

Zielgruppen

Fachkraft für Nachwuchsgewinnung

Handlungsfelder

Bindungsstrategien

Employer Journey

Kompetenzen und Anforderungen definieren

Strategien umsetzten und entwickeln

Praxisanleiter*inne

Ergebnisse aus der Arbeit in BOS und BOS 21:

- Es herrscht wenig Varianz in den Angeboten zur beruflichen Orientierung.
- Schüler sind nicht oder wenig im Fokus, lediglich Berufsfachschüler*innen.
- Die Offenheit gegenüber neuen Strategien in der Nachwuchsgewinnung ist gemischt.
- Es wird wenig „genetzwerkt“ ☺!
- Kein differenzierter Fokus auf Zielgruppen in der ÖA.
- Es gibt wenige Ansätze für ein qualitatives Praktikakonzept.
- Es herrscht ein positives Verhältnis zur Branche und dem Arbeitsfeld.

5 Aspekte für den Start in die Nachwuchsgewinnung

1. Welche Haltung leben wir gegenüber dem Thema Nachwuchsgewinnung?
2. Haben wir unseren Fokus auf die Zielgruppe Schüler*innen schon gerichtet?
3. Ist unsere Öffentlichkeitsarbeit bereit für Nachwuchsgewinnung?
4. Sind wir im Austausch mit anderen zu diesen Themen oder organisieren uns um diese Themen zu bearbeiten?
5. Welchen Stellenwert haben Formate zur beruflichen Orientierung bei uns (Messen, Berufsinformationstage an Schulen, Praktika) im Unternehmen?

5 Aspekte

1. Haltung/ Identität:

- zur Nachwuchsgewinnung
- zur eigenen Branche, Handlungsfeld und Berufen
- zur Zielgruppe
- einbeziehen der Mitarbeiter*innen
- individuelle Ansprache

2. Fokus Zielgruppe:

- Wer sind die Mitarbeiter*innen von Morgen?
- Wo finden wir Sie?
- Wie finden wir die richtigen Worte, Bilder und Formate?

3. Fokus Öffentlichkeitsarbeit:

- Zielgruppen definieren und ansprechen
- Nachwuchsgewinnung kann fast immer in ÖA eingebracht werden.
- Websitedschungel vermeiden!

4. Netzwerke:

- BO muss nicht alleine realisiert werden!
- Aus der Branche für die Branche!
- Kooperationen mit Schulen
- Multiplikatoren nutzen (z.B. Eltern)

5. Portfolio BO- Formate:

- Praktika mit Qualität
- Mix aus BO-Formaten
- ! Digitalisierung !

Alles schön und gut, ... aber was bedeutet das für uns?

- Wer ist unsere potentielle Zielgruppe?

  Schüler*innen

- Wo können wir auf Nachwuchs treffen?

  an Gesamt-/ Regelschulen; Gymnasien

- Wie können wir Ihnen begegnen?

  aktive Partizipation an der Beruflichen Orientierung an Schulen

- Wer kann uns dabei behilflich sein?

  Beratungslehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen oder gleich bei dem/der Direktor*in

- Gibt es einen Rahmen, der uns dabei behilflich sein kann?

  die Thüringer Landesstrategie zur praxisnahen beruflichen Orientierung

Fazit

Nachwuchsgewinnung durch Berufliche Orientierung ist unsere Chance dem Fachkräftemangel längerfristig entgegen zu wirken!

Sie kann auch im Verbund als Branche realisiert werden!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !